

Joerg Traeger (1942-2005)

H-ArtHist-Redaktion

Die Redaktion von ArtHist hat mit großer Bestürzung und tiefer Trauer die Nachricht vom Tod des Lehrstuhlinhabers für Kunstgeschichte an der Universität Regensburg

Herrn Prof. Dr. Jörg Traeger

aufgenommen.

"Die eigentliche Aufgabe seiner Profession beherrschte er meisterlich: stumme Bilder auf eindringliche Weise zum Reden zu bringen, Wort und Bild zu verbinden. Am Vorgang des Sehens ist nicht nur das Auge, sondern auch die Seele beteiligt: Vordergrund und Fassade wusste Jörg Traeger, einer der profiliertesten Vertreter der deutschen Kunstgeschichte, vom Tiefsinnig-Hintergründigen zu scheiden. Er verstand sich darauf, Kunst aus dem monokausalen Korsett zu befreien. Dazu kam ihm eine staunenswerte literarische Begabung zustatten. Den für die Romantik spezifischen grenzenlosen Blick - seine Münchner Habilitationsschrift von 1974 galt Philipp Otto Runge - wusste Traeger sich in einzigartiger Weise wissenschaftlich zu Eigen zu machen. Grenzgängerschaft zwischen den Disziplinen wurde ebenso zu seinem Kennzeichen wie wechselnde Standpunkte, der Blick aufs Detail wie aufs Ganze. Dem Panorama als Kreation der Romantik verpflichtet, überblickte Traeger die Kunstgeschichte in ihrer ganzen Breite."

Hans-Christoph Dittscheid zum Tod des Kunsthistorikers Jörg Traeger, in: Süddeutsche Zeitung vom 03. August 2005

Nähere Angaben zur Trauerfeier finden Sie auf den Seiten des Instituts:
www.uni-regensburg.de/Fakultaeten/phil_Fak_I/Kunstgeschichte/akt.htm

Quellennachweis:

Joerg Traeger (1942-2005). In: ArtHist.net, 02.08.2005. Letzter Zugriff 07.04.2025.

<<https://arthist.net/archive/27406>>.